

# Ich weiß Bescheid in Plauen!

— 0 0 —

Nachdruck verboten.

**Geschichte:** Plauen, eine Niederlassung der Sorben, nach dem slavischen plawe (plawna) = Ueberschwemmungsgebiet, benannt, wurde 1122 im Stiftungsbriefe der Stadtkirche St. Johannis urkundlich erstmalig erwähnt und 1244 zum ersten Male urkundlich als Stadt bezeichnet. 1244 bis 1548 Residenz der Bögte, „Herren von Plauen“; 1327—1466 unter böhmischer Lehnsheerheit, 1482 bis 1547 erstmalig unter der Lehnsheerheit der Wettiner. 1563 Anfall an Sachsen unter Kurfürst August. 1602—1835 Kreisstadt des neugebildeten vogtländischen Kreises, seitdem zur Kgl. Kreishauptmannschaft (bis 15. Oktober 1874: Kreisdirektion) Zwickau gehörig.

**Stadtwappen** (1899 heraldisch neu festgestellt): Siehe auch Titelseite des Adreßbuchs.



**Fahnenstreifen:** oben Gold (gelb) und unten blau.

**Lage:** An der weißen Elster, durchflossen vom Syra- und Milmesbach, in mittlerer Seehöhe von 350 m über NN. (oberer Bahnhof 411,15 m, unterer Bahnhof 339,23 m, Elsterjohle unter der König Albert-Brücke 329 m), prächtig gelegen inmitten eines landschaftlich interessanten Gebiets. Höchste Erhebungen nahe der Stadt südöstlich der Kemmler (508,64 m) mit der vogtländischen Bismarcksäule und dem Bismarckhaus, nordwestlich der Bärenstein (432,68 m) mit Aussichtsturm sowie die Tennerhöhe (420,21 m) mit dem Touristenvereinshaus, nordöstlich der Preißelpöhl (414,91 m).

**Klima** (seit 1907 öffentliche meteorologische Station Nr. 50, Seminarstraße 17): im Mittel Luftdruck (auf 0° Normalhöhe und Meereshöhe reduziert): 764,8 mm; Lufttemperatur: + 8,64° C; relative Feuchtigkeit: 73,2%; Bewölkung: 6,0 (141 Regen- und 24 Schneetage); vorherrschender Wind SSW, am wenigsten O\*).

**Stadtgebiet:** 3133 ha 81,3 a. Zurzeit 22 benannte Plätze und 294 Straßen bezw. Stadtteile, davon die längsten: Neundorfer Straße 2500 m, Hammerstraße 1700 m, Zöbnißer Straße 1600 m, Albert- und Nähnisstraße je 1300 m, Bahnhofstraße 1200 m. 6 Elsterbrücken, 1 Syra- und 1 Milmesbachbrücke, 1 Syratallüberbrückung (Friedrich August-Brücke).

**Bevölkerung:** 1. Dezember 1910: 56636 männliche, 64636 weibliche, zusammen 121272 Einwohner in 5645 bewohnten Gebäuden und 27132 Haushaltungen; 109659 Ev.-luth., 9585 Kathol., 749 Isrealiten, 1279 Andersgläubige. Ende Juni 1912: 126244 Einwohner. — Frühere Einwohnerziffern: 1855: 13812, 1864: 18590, 1875: 28756, 1885: 42848, 1895: 55191, 1900: 73888, Ende April 1904: Großstadt mit 101086 Einwohnern, 1905: 105381. — Stimmberechtigte Bürger bei der letzten Stadtverordnetenwahl (20. November 1911): 8400. Stimmberechtigte hiesige Wähler bei der Reichstagswahl am 12. Januar 1912: 22569, bei der Landtagswahl am 21. Oktober 1909: 15605 mit 34581 Stimmen (6052 = 1, 3946 = 2, 1791 = 3, 3816 = 4 Stimmen).

**Viehbestand** (nach der Zählung vom 1. Dezember 1911): 1666 Pferde, 630 Rinder, 623 Schweine, 166 Schafe, 256 Ziegen. Ueberdies (nach der Aufzeichnung vom 10. Januar 1912) 2377 Hunde.

**Industrie:** Gegen Ende des 16. Jahrhunderts fand neben der Tuchweberei die Baumwollenweberei Eingang, 1810 die Weißstickerei-Industrie, 1857 die Stickmaschine, 1863 die erste mechanische Weberei, 1881 die gestickte Spitze („Tüllspitze“), 1883 die Schiffchen- und 1902 die automatische Jacquard-Stickmaschine, 1905 die Tüllfabrikation, 1907 die Spitzenweberei. — Hauptjächlichste Industriezweige: Spitzen- und Stickerei, Gardinen-, Spachtel- und Tambur-Industrie, Färbereien, Bleichereien und Appreturanstalten, Zwirnereien, Konfektionswaren, Kongreß- und Verbandstoff-, Tüll- und Kunstseidfabrikation, Spitzenwebereien, Baumwollspinnereien, Stickmaschinen-, Buchdruckmaschinen-, Leder-, Papier-, Pianoforte-, Kartonnagen-, Geschäftsbücher-, Zementwarenfabrikation, Bierbrauerei usw. 1. Mai 1912: 16506 männliche und 16241 weibliche, zusammen 32747 Arbeiter, in 2349 Betrieben, darunter 21654 in 1174 Betrieben der Textil-Industrie; 2624 Schiffchenstickmaschinen (darunter 345 Automaten) und 272 Handstickmaschinen.

**Banken** (Kassenstunden 8—12, 2—6, Sonnabends 8—2): Dresdner Bank, Gewerbebank, Grund- und Hypothekbank, Plauener Bank, Reichsbankstelle, Sächsische Bank, Vogtländische Bank, Vogtländische Creditanstalt.

**Städtische Unternehmungen:** Sparkasse (1839 eröffnet, von Mitte September 1912 ab im Neubau Ecke Markt- und Neundorfer Straße) 52,5 Millionen Mk. Einlegerguthaben auf rund 104000 Konten.

\*) Wo nicht anders bemerkt, während des Jahres bezw. Ende 1911.